

Von unserem Mitarbeiter  
**KEVIN ZAHN**

**ASCHAFFENBURG.** Astronauten und Schlümpfe, Elfen und Einhörner: Die Kostüme beim Aschaffenburger Faschingsumzug am Sonntag waren nicht alle von dieser Welt. 60 Gruppen schlängelten sich auf Wagen und zu Fuß mit Musik, Bombons und närrischen Grüßen durch die Straßen der Innenstadt – ein bunter Tausendfüßer zwischen dicht gedrängten Zuschauerarmen.

Die Faschingsrakete schoss in diesem Jahr die »Nasa Kleinostheim« ab. Von ihrer fahrenden Startrampe für ein Raumschiff aus ließen junge Weltraumfahrer mit silberfarbenen Helmen einen Süßigkeiten-Regen auf die Zuschauer niederprasseln.

#### Lob für Kleinostheimer

Dickes Lob gab es dafür von Heike Kunth vom Carneval-Club Concordia. Sie stellte per Lautsprecher die Gruppen dem Publikum in der Platanenallee vor. »Schön, dass junge Menschen wieder aktiv werden und so einen tollen Wagen bauen.«

Den Großteil des Zugs machten die eingefleischtesten Faschingsgruppen der Vereine aus, die nicht nur aus Aschaffenburg kamen. Angereist waren Delegationen aus Schöllkrippen und Hainstadt, Ronneburg und Großumstadt. Der Niederberger Carneval-Verein schickte eine Gruppe Pfauen mit bunten Federn durch die Straßen. »Olé, olé« stimmten sie an.



Gute Laune mitgebracht: Die Mitglieder der Karnevalsgesellschaft Schöllkrippen.



Fotos: Björn Friedrich

**ASCHAFFENBURG.** Astronauten und Schlümpfe, Elfen und Einhörner: Die Kostüme beim Aschaffenburger Faschingsumzug am Sonntag waren nicht alle von dieser Welt. 60 Gruppen schlängeln sich auf Wagen und zu Fuß mit Musik, Bonbons und närrischen Grüßen durch die Straßen der Innenstadt – ein bunter Tausendfüßer zwischen dicht gedrängten Zuschauermengen.

Die Faschingsrakete schoss in diesem Jahr die »Nasa Kleinostheim« ab. Von ihrer fahrenden Startrampe für ein Raumschiff aus ließen junge Weltraumfahrer mit silberfarbenen Helmen einen Süßigkeiten-Regen auf die Zuschauer niederprasseln.

### Lob für Kleinostheimer

Dickes Lob gab es dafür von Heike Kunth vom Carneval-Club Concordia. Sie stellte per Lautsprecher die Gruppen dem Publikum in der Platanenallee vor. »Schön, dass junge Menschen wieder aktiv werden und so einen tollen Wagen bauen.«

Den Großteil des Zugs machten die eingefleischtesten Faschingsgruppen der Vereine aus, die nicht nur aus Aschaffenburg kamen. Angereist waren Delegationen aus Schöllkrippen und Hainstadt, Ronneburg und Großumstadt. Der Niedernberger Carneval-Verein schickte eine Gruppe Pfauen mit bunten Federn durch die Straßen. »Olé, olé« stimmten sie an.



Gute Laune mitgebracht: Die Mitglieder der Karnevalsgesellschaft Schöllkrippen.

Fotos: Björn Friedrich



Aus Ronneburg kam der Spielmanns- und Fanfarenzug nach Aschaffenburg.



Sogar der »erste mobile Kleingarten« wurde in Aschaffenburg gesichtet.

